

## Verklebeanleitung für Digitaldruckfolien

Beim Verkleben von Folien ist immer auf unbedingte Sauberkeit zu achten. Trotzdem lassen sich kleinere Schmutzeinschlüsse nie ganz vermeiden. Um dieses Risiko aber so gering wie möglich zu halten, sollten Sie die nachstehenden Tipps befolgen.

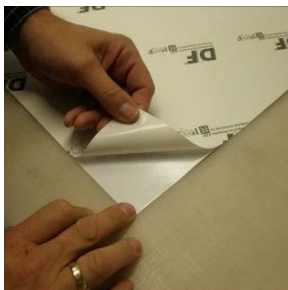
Gut ist es, wenn Sie die benötigten Werkzeuge bereit halten. Glasreiniger, Haushaltstücher, Gummiflitsche, Glasschaber, Verklebeflüssigkeit, Sprühflasche, Rakel, Cutter-Messer

1. Zur Untergrundvorbereitung reinigen Sie die Fensterfläche mit einem handelsüblichen Glasreiniger oder Isopropanol (in jeder Apotheke) vor. Dann entfernen Sie auch die allerletzte Verunreinigung mit einem Glasschaber. Danach sollten Sie die Scheibe nochmals mit Wasser und Gummiflitsche abziehen. Jetzt ist alles vorbereitet. Achten Sie auch auf Verunreinigungen an den Rahmen und Gummis. Gute Vorbereitung ist die halbe Verklebung.



2. Die zu verklebende Folie sollten Sie möglichst plano auf einer sauberen Fläche auslegen. Normal kann man die Folien allein verkleben. Am einfachsten funktioniert es aber zu zweit. Zur Vorbereitung mischen Sie sich aus 1 Liter Wasser und 3 Tropfen z.B. Pril (kein Konzentrat) die Verklebeflüssigkeit an. Einfacher geht es natürlich mit unserer fertigen Lösung.

3. Ziehen Sie nun das Papier von der Folie ab (Achtung – nie umgekehrt). Der Helfer hält nun die Folie senkrecht hoch. Nun besprühen Sie die Klebeseite der Folie und die Scheibe ordentlich ein – es darf ruhig tropfen.



4. Positionieren Sie jetzt die Folie auf der Scheibe. Sie werden merken, dass die Folie auf der Verklebeflüssigkeit aufschwimmt. Sollte das nicht sofort sein, heben Sie die Folie vorsichtig wieder ab und sprühen nach. Sobald Sie merken, dass die Folie aufschwimmt, können Sie die exakte Positionierung vornehmen.



5. Damit nun die Rakel besser gleitet, sprühen Sie die Oberfläche der Folie etwas mit der Flüssigkeit ein. Nun rakeln Sie mit dem Rakel Luftblasen und das Wasser von der Mitte nach außen heraus. Ein Haushaltstuch hilft an den Rändern, dass es nicht zu Überschwemmungen kommt.



6. Jetzt wischen Sie noch die überschüssige Flüssigkeit von der Folie ab. Fertig.



Und hier noch ein paar praktische Hinweise. Sie können nicht alles Wasser unter der Folie heraus rakeln. Es bleiben immer Restwasser Rückstände unter der Folie. Diese diffundieren im Nachhinein durch die Folie hindurch nach außen. Erst dann ist die Endhaftung der Klebers erreicht. Das kann je nach Verarbeitungstemperatur mehrere Tage und evtl. sogar Wochen dauern. Also nicht gleich verzweifeln, wenn am Tag nach der Verklebung plötzlich Bläschen sichtbar sind, wo doch direkt nach der Verklebung alles in Ordnung war. Diese verschwinden, wie oben beschrieben, meist nach kurzer Zeit. Wenn gar nicht, können Sie diese Blasen nach ein paar Tagen auch am Rand mit einer Nadel einstechen und in Lochrichtung nachrakeln. Das sollten Sie aber nur bei Bläschen über 2mm Durchmesser tun. Die anderen verschwinden durch die Kälte- Hitzeausdehnung meist von selbst. Die Temperatur während der Verklebung, und auch den Tag danach, sollte beständig min. 10°C und max. 35°C betragen. Starke Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden. Wenn Folien überlappend verklebt werden müssen, sollte diese mind. 5-10 mm betragen. Beim Stoß an Stoß verkleben ist trotz Verwendung von Hochleistungsfolien, nach einiger Zeit eine Trennfuge nicht zu vermeiden.

So und nun viel Spaß bei Ihren Verklebungen

**plot.tec „werben mit druck“ e.k.**  
inh. Ellen kroner  
hagener straße 228 • 44229 dortmund  
<http://www.plot-tec.de>



fon +49 (231) 72 57 91-0  
fax +49 (231) 72 57 91-20  
e-mail [info@plot-tec.de](mailto:info@plot-tec.de)